

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 83

2015

Stand: 30. Januar 2024

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Titel: Chronik
Band 83
2015

Herausgeber: Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.
Erstellung: Hartmut Stegemeyer

Ausgabe: 30. Januar 2024

2015

Alte Garde Kleinendorf unter neuer Führung

Donnerstag, 8. Januar

Die Mitglieder der „Alten Garde“ Kleinendorf hielten traditionell Anfang eines neuen Jahres ihre Jahresversammlung in der Gaststätte „Am Museumshof“ ab. Während der Versammlung wurden wichtige Dinge wie Vereinsangelegenheiten und der Jahresbericht den Mitgliedern präsentiert. Im Jahr 2015 warf allerdings ein Ereignis bereits seine Schatten voraus: Der langjährige Major Willi Schmidt bat um Ablösung und stellte sich nicht erneut zur Wahl des Leiters der Abteilung zur Verfügung.



Die neuen Leiter der Abteilung „Alte Garde“ Kleinendorf mit den ersten Gratulanten: Von links Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz, der ausscheidende Major Willi Schmidt, der neue stellvertretende Sprecher Wolfgang Meier, der neue Leiter Günter Bollhorst, Kleinendorfs Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, Majestät Heinz-Hermann Drunagel und der persönliche Königsadjutant Rainer Fehler.

Die anstehende Neuwahl wurde vom Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz geleitet. Er dankte zunächst Willi Schmidt nicht nur für seinen Einsatz bei der „Alten Garde“, sondern insgesamt für seine Verdienste des Kleinendorfer Schützenwesens. Seit 1983 war Schmidt Mitglied im Schützenverein und war ohne Unterbrechungen seit 1989 im Vorstand, zunächst als Kompaniefeldwebel und ab 1994 als Hauptmann der 2. Kompanie. Im Jahre 2001 wechselte er turnusgemäß in die „Alte Garde“ und wurde für zunächst zwei Jahre der stellvertretende Sprecher, bevor er dann im Jahr 2003 bis ins das heutige Jahr die Leitung als Major übernahm.

Glücklicherweise konnte für den Posten auch ein würdiger Nachfolger gefunden werden, und so wurde einstimmig der bisherige Stellvertreter Günter Bollhorst zum neuen Leiter gewählt. Bollhorst ist ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt im Kleinendorfer Schützenwesen. So war er jahrelang Leiter der Sportschützen und wirkte somit tatkräftig im Vereinswesen mit. Seine erste Amtshandlung als neuer Major war ein Präsent an seinen Vorgänger zu übergeben und die Versammlung nun weiterzuführen.



Wenn auch nicht gerne, so hatten alle Anwesenden Verständnis und dankten Schmidt für seine langjährige Tätigkeit und zollten ihm auch deshalb all die Jahre durch die zahlreichen Unterstützungen Respekt für seine Vorstandsarbeit, wofür sich der Major auch bei allen Anwesenden recht herzlich bedankte. Der neue Major Günter Bollhorst überreichte seinem Vorgänger Willi Schmidt einen Präsentkorb.

Da nun Bollhorsts Posten frei wurde, benötigte man für ihn einen Stellvertreter. Und auch hier wurde die Versammlung schnell wieder fündig und wählte einstimmig ihren langjährigen Vereinskameraden Wolfgang Meier, der ebenfalls jahrelang im Vorstand aktiv gewesen war. Somit war die Führungsspitze wieder neubesetzt.

Die Bestätigung der beiden sollte nun die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins, die am Freitag den 16.01.2015 um 19.00 Uhr ebenfalls im Gasthaus „Am Museumshof“ stattfinden wird, vornehmen.

Nach einigen weiteren Tagesordnungspunkten wurde zum Abschluss ein Diavortrag von Hartmut Stegemeyer präsentiert, die einige Momente der vergangenen Jahre wieder ins Gedächtnis riefen.

Nach diesen Eindrücken verbrachten die Mitglieder der „Alte Garde“ Kleinendorf noch bis in die tiefen Abendstunden gemeinsam in geselliger Runde.

Kleinendorf präsentiert neue Vorstandsmitglieder

Freitag, 16. Januar

Am dritten Freitag im Januar führten die Kleinendorfer Schützen ihre Jahreshauptversammlung im Saal des Gasthauses „Am Museumshof“ durch. Neben diversen Regularien waren jeweils die Wahlen sowie die Ehrungen die Höhepunkte einer jeden Versammlung – so auch in 2015.



Bei der Alten Garde musste turnusmäßig in diesem Jahr der Major gewählt werden. Hier hatte bislang Willi Schmidt das Amt ausgeführt, er bat allerdings um Ablösung. Nun übernimmt sein bisheriger Stellvertreter Günter Bollhorst den Posten. Bollhorst selber ist kein unbeschriebenes Blatt bei den Kleinendorfern, so war er selber jahrelang Leiter der Sportschützen. Da nun sein Posten frei wurde, wählte die Versammlung als stellvertretenden Sprecher Wolfgang Meier, der ebenfalls jahrelang im Kleinendorfer Vorstand mitgewirkt hatte. Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz konnte Bollhorst in den Rang des Majors ernennen und Meier wurde zum Hauptmann befördert.

In der Damenabteilung bat die bisherige stellvertretende Leiterin Annelie Bollhorst um Ablösung und so wurde von der Versammlung Mila Racher als Nachfolgerin gewählt.

Als 2. Kompanieoffizier der 2. Kompanie wird Achim Salge den Posten neu bekleiden, da der bisherige Amtsinhaber Frank Schütte bereits seit letztem Jahr Fahnenbegleitoffizier ist. Salge wurde auf der Versammlung zum Leutnant ernannt.

Und auch der Festausschuss stand zur Wahl an und hier reihen sich als neue Mitglieder Manuela Aspelmeier, die Anette Eggstein ersetzt, und Dieter Brockschmidt in die Vorstandsreihe ein.

Ausgeschieden aus dem Festausschuss sind Rainer Fehler und Ulrich Detering, die beide aber weiterhin im Vorstand in anderen Posten verbleiben. Als neuer Gruppenführer wurde Jendrik Kröger gewählt und zum Feldwebel ernannt.

Bei den restlichen Posten gab es keine Veränderungen, hier wurden wiedergewählt: Hartmut Thielemann (Hauptmann 2. Kompanie), Günter Brockschmidt, Dieter-Uwe Landsmann und Jürgen Hagemann (Sportwart), Heinz-Hermann Drunagel (Königsadjutant), Dieter Detering (Fahnenoffizier), David Jansen (Fahnenbegleitoffizier), Andreas Schlottmann (Kompanieoffizier), Dominik Tieker (Kompanieoffizier Jungschützen), Andrea Windhorst (Leiterin Damenabteilung), Torsten Windhorst (Kanonier), Andreas Peltzer (Festausschussvorsitzender) sowie Friedhelm Holzmeier, Andreas Schlottmann, Frank Schütte, Andreas Eikenhorst, Stefan Lintemann, Dirk Drechsler und Stefan Rehling (Festausschuss).

Nach der Wahl war der nächste Tagesordnungspunkt die Ehrung der aus dem Vorstand komplett ausscheidenden Vorstandsmitglieder. Diese hätten jahrelang unermüdlich Ihre Arbeitskraft eingesetzt und Ihnen sei es ebenso zu verdanken, dass der Kleinendorfer Verein nach wie vor so gut da stehe, so lobte der Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz. So erinnerte er auch bei der Ehrung an den Werdegang. So war Willi Schmidt seit 1989 ununterbrochen im Vorstand tätig und bis 1994 Kompaniefeldwebel. Bis 2001 war er Hauptmann der 2. Kompanie und danach zwei Jahre stellvertretender Vereinsvorsitzende. Seit 2003 an leitete er die Geschicke der Alten Garde. Neben einem Erinnerungsteller wurde Willi Schmidt zum Ehrenmajor ernannt. Seine Frau Karin erhielt ebenfalls eine Ehrung, denn auch sie war seit 1989 aktiv im Vorstand beteiligt. Bis 1996 übte sie das Amt des Pressewarts aus und war zusätzlich von 1993 bis 1996 stellvertretende Schriftführerin. Danach war sie bis zum letzten Jahr als Schriftführerin bei den Schützendamen aktiv.

Und bei den Schützendamen ging die Ehrung weiter: Einen Blumenstraß samt Präsent erhielt Annelie Bollhorst, die seit 1997 die stellvertretende Leiterin der Damenabteilung war. Ebenso erhielt auch Anette Eggstein eine Ehrung, sie war seit 2003 Festausschussmitglied.

Weitere Ehrungen konnten aber auch für die aktive Vorstandsarbeit im Auftrag des WSB überreicht werden: Hier erhielten Ulrich Detering und Uwe Möller die goldene Verdienstnadel für ihre langjährige Vorstandsarbeit.



Die sportlichen Erfolge wurden mit Urkunden und Pokalen belohnt.

Kleinendorfer feierten traditionellen Schützenball

Samstag, 28. Februar

Am letzten Samstag im Februar feierten die Kleinendorfer Schützen Ihren traditionellen Schützenball im Gasthaus „Am Museumshof“. Auch in diesem Jahr wurden die Bemühungen des Vorstands und Festausschuss wieder voll belohnt: Ein vollbesetzter Saal sowie nachmittags als auch abends zeigte, dass sich die Kleinendorfer wieder auf das neue Schützenjahr freuen. Bis tief in die Nacht wurde gemeinsam gefeiert.



Die älteren Teilnehmer der Kaffeetafel erhielten ein Präsent.

Begonnen wurde bereits am Nachmittag mit der beliebten Kaffeetafel der „Alten Garde“. Hier konnte Major Günter Bollhorst wieder zahlreiche Besucher begrüßen. Die Altgardisten und Ihre Frauen freuten sich, nach Herzenslust klönen zu können und ließen es sich bei Kaffee und Kuchen besonders gut schmecken. Und das die Veranstaltung bei der jüngeren sowie auch bei älteren Kleinendorfer Alten Garde beliebt ist, konnte man an der Ehrung der Teilnehmer erkennen. Hier erhielten jeweils ein Präsent: Else Coors, Adele Schlottmann, Irma Meier, Irmgard Drunagel, Marianne Tappe, Heinz Coors, Erich Fehler, Willi Lappe, Günter Meyer, Helmut Möller, Willi Schlottmann sowie Hermann Schütte.

Alle genannten Teilnehmer der Kaffeetafel zählen 80 Jahre und älter. Die Ehrungen übernahm der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz mit den amtierenden Majestäten Heinz-Hermann und Elke Drunagel sowie dem Jungkönigspaar Thorsten Sprado und Sarah Feuerhan.

Ebenfalls wurden auch Vereinsjubilare ausgezeichnet: Für eine 25jährige Mitgliedschaft Dieter Jäger und Gerhard Möller, für die 40jährige Mitgliedschaft: Friedel Klostermeyer, Horst Rehmet, Helmut Schreiner, Heinrich Windhorst und Walter Holmer und für die 50jährige Vereinszugehörigkeit erhielt Wolfgang Meier eine Ehrennadel. Schon seit 60 Jahren halten Willi Ahrens, Werner Ahrens, Günter Meier, Wilhelm Schlottmann und Helmut Tieker dem Verein die Treue und erhielten ebenfalls die Erinnerungsnadel.



Das Majestätenpaar Elke und Heinz-Hermann Drunagel sowie Jungkönigspaar Sarah Feuerhan und Thorsten Sprado (Mitte stehend) im Kreise der Geehrten und dem Vorstand.

Eine nicht alltägliche Ehrung am Nachmittag führte der Kleinendorfer Spielmannszug durch: Die beiden Leiterinnen der Musikanten Janine Schlottmann und Kathrin Lappe zeichneten Hartmut Tiekert für eine 40jährige Zugehörigkeit in der Musikabteilung des Schützenvereins aus. Angefangen mit der Lyra erlernte Tiekert auch die Sopranflöte, die Diskantflöte sowie das Horn. Er war einer der Gründungsmitglieder des Hörnerzugs, mit dem er 1988 den Titel des Deutschen Meisters erreichte.

Weiterhin bildete er aber auch die Spielleute im flöten aus. Bis heute spielt er immer noch aktiv im Spielmannszug mit und ist „der ruhige Fels in der Brandung der Abteilung“ so Kathrin Lappe. Als Dank erhielt Hartmut Tiekert ein Präsent von seinen Spielleuten überreicht.



Hartmut Tiekert (Mitte) erhielt von Janine Schlottmann (links) und Kathrin Lappe (rechts) eine Laudatio samt Geschenk zur 40jährigen Zugehörigkeit im Spielmannszug.

Vor dem großen Festball wurde weitere Ehrungen vorgenommen.



Gemeinsam mit den Majestäten Heinz-Hermann und Elke Drunagel sowie Thorsten Sprado und Sarah Feuerhan zeichnete Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz die zu Ehrenden Schützen aus.

So erhielt Heinz-Hermann Kolkhorst die goldene Ehrennadel des Westfälischen Schützenbundes für seine langjährige Vorstandsarbeit. Kolkhorst war bereits als Jungschütze aktiv im Vorstand und bekleidet heute den Posten des Wachoffiziers und Gruppenführers.

Eine weitere Ehrung war die Verabschiedung des Hauptfeldwebels der 1. Kompanie Joachim Hilker. Dieses Amt hatte er bereits seit 2001 inne und war „immer für seine Kompanie und für den Vorstand ein Ansprechpartner“ lobte Major Buchholz.

Weiter ging es mit den Auszeichnungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften. So erhielten Joachim Basselmann, Ulrich Detering und Jürgen Dunker für eine 25jährige Treue und Martin Sander, Hartmut Tieker und Reinhard Vehlber für die 40jährige Mitgliedschaft eine Erinnerungsnadel.

Freundschaftspokal bleibt bei der Alten Garde aus Alt-Espelkamp

Samstag, 14. März

Einmal im Jahr treffen sich schießsportbegeisterte Altgardisten aus den Vereinen aus Rahden, Stelle-Stellerloh, Alt-Espelkamp und Kleinendorf, um unter sich den „Freundschaftspokal der Alten Garde“ auszuschießen. Ziel des beliebten Nachmittages ist es, gegenseitig im fairen und sportlichen Wettkampf die Kräfte zu messen aber vor allem das gesellige Beisammensein aller vier Vereine nicht zu kurz kommen zu lassen. Im Jahr 2015 war die Alte Garde aus Kleinendorf Ausrichter der Veranstaltung.

In seiner Begrüßungsrede richtete der Major der Alten Garde Kleinendorf Günter Bollhorst samt seinen Stellvertreter Wolfgang Meier an alle Anwesenden sein Wort.

Bollhorsts besonderer Gruß galt dem Ehrenmajor aus Kleinendorf Willi Schmidt, sowie dem amtierenden König aus Kleinendorf Heinz-Hermann Drunagel.

Nachfolgende Regeln galten für den Wettbewerb: Eine Mannschaft bestand pro Verein aus 6 Schützen, wobei die besten fünf Schützen in die Wertung kamen.

Geschossen wurde mit 10 Probeschüssen mit dem Luftgewehr und anschließend mussten weitere 6 Wertungsschüsse abgegeben werden, wobei der schlechteste Schuss gestrichen wurde.

An diesem Nachmittag nahm Hartmut Stegemeyer die Standaufsicht sowie die anschließende Auswertung computerunterstützt vor. Günter Bollhorst dankte ebenso dem Festausschuss des Nachmittags: Annelie Bollhorst und Vera Meier sowie Andreas Peltzer und Friedhelm Holzmeier versorgten alle Anwesenden.



Die erfolgreichen "Altgardisten".
Sitzend die Siegermannschaft der "Alten Garde" aus Alt-Espelkamp

Gegen Abend nahm Jörn Brockschmidt vom geschäftsführenden Vorstand der Kleinendorfer Schützen die Siegerehrung vor. Und alle Ergebnisse waren beeindruckend, denn die Platzierungen lagen alle sehr dicht beieinander.

So belegte die Alte Garde der Schützengilde Rahden mit gesamt 238,5 Ringe den vierten Platz, ganz knapp hinter der Alten Garde aus Stelle-Stellerloh, die gesamt 239,9 Ringe den dritten Platz erzielen konnten. Der Ausrichter aus Kleinedorf belegte den zweiten Platz mit 248,2 Ringen. Somit war der Titelverteidiger – die Alte Garde aus Alt-Espelkamp – auch in 2015 der Sieger und konnten mit 250,9 Ringen den Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen.

Weiter ging es mit den Auszeichnungen der besten Einzelschützen.

Hier konnte sich eine Bronzeplakette Walter Windhorst aus der Alten Garde Stelle-Stellerloh mit einem Gesamtergebnis von 51,0 Ringen sichern. Mit 51,2 Ringen landete Friedel Hafer aus Alt-Espelkamp auf dem Vizeplatz und erhielt eine silberne Erinnerungsplakette. Der beste Einzelschütze des Nachmittags kam aus der Alten Garde Stelle-Stellerloh. Werner Sill holte mit 51,7 Ringen den Sieg und erhielt die Goldplakette.

Als Schlussresümee waren sich alle Beteiligten einig, dass diese Veranstaltung wiederum ein gelungen Nachmittag war und der Freundschaftspokal auch wieder in nächsten ausgeschossen werden soll.

Aber nicht nur die schießsportbegeisterten Altgardisten hatten sich regelmäßig zu dem

spannenden Wettkampf getroffen, sondern auch immer deren Vorsitzende der Abteilungen. Diese trafen sich, um gemeinsame Themen zu besprechen, sich auszutauschen oder auch mal Anregungen von einem Kollegen aus dem anderen Verein aufzunehmen.



(v.l.) Willi Schmidt, Christian Kolwes, Dieter Spren und Hermann Wiefhoiff wollten sich dennoch in Zukunft privat wieder treffen.

Beim nächsten Treffen sollte es allerdings eine kleine Änderung geben: Gleich drei der vier Sprecher der Alte Garde-Abteilung sind aus Ihrem Amt ausgeschieden: Willi Schmidt aus Kleinendorf, Christian Kolwes aus Stelle und Hermann Wiefhoff aus Rahden. Aber dafür wurden nun ihre Nachfolger entsprechend in die Runde aufgenommen und sicherlich von Dieter Spreen aus Alt-Espelkamp herzlich aufgenommen werden.

Stadtpokal in Tonnenheide

Sonntag, 22. März

»Beim Stadtpokalschießen geht es nicht nur um den Sieg, vielmehr ist die Unterhaltung untereinander wichtig. Die Geselligkeit zwischen den Vereinen wird gefördert.« Was der Tonnenheider Ortsvorsteher Hermann Schmidt während der Siegerehrung des Wettbewerbs betonte, stellten die Schützen aller zehn Vereine aus dem Stadtgebiet in Tonnenheide unter Beweis.

Etwa 120 Altschützen und eine ebenso große Anzahl an Jungschützen nahmen am Stadtpokalschießen teil, zu dem der Schützenverein Tonnenheide ins Gasthaus Rüter eingeladen hatte. Eine rege Beteiligung, über die sich der Tonnenheider Major und Vorsitzende Jörg Peper freute: »Das Stadtpokalschießen hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Wir sind stolz, die Veranstaltung in diesem Jahr ausgerichtet zu haben«.

Gemeinsam mit Ortsvorsteher Hermann Schmidt und der Schmalger Ortsvorsteherin Marlies Schröder nahm Peper am Abend die Ehrungen vor, die von Schützen aus Stelle-
Stellerloh, Tielge, Preußisch Ströhen, Varlheide, Sielhorst, Kleinendorf, Wehe, Rahden,
Varl und den Gastgebern aus Tonnenheide gleichermaßen gespannt erwartet wurde.



Die glücklichen Gewinner der Einzelwertung

Auch wenn es für die Kleinendorfer Mannschaft keinen Podestplatz gab, so konnten gute Platzierungen bei den Einzelwertungen erreicht werden.

So errang Jürgen Tysper mit 50/28 Ring den 3. Platz in der Einzelwertung der Altschützen.

Bein Damen erkämpfte sich Katharina Temmpelmeier mit 49/29 Ring den 1. Platz.
Den 2. Platz belegte: Elke Kröger mit 44/28 Ring.

Unmut über politische Entscheidung

Bei den Stadtmeisterschaften in Tonnenheide wurde nicht nur gefeiert!

In vielen Gesprächen wurde die Verärgerung darüber deutlich, dass die Politiker seit 2014 den Schutz der Schützenumzüge durch die Polizei abgelehnt haben.

»Es ist nicht zu verstehen, dass für andere sportliche Veranstaltungen Hundertschaften von Polizisten für die Sicherheit sorgen, aber wenn die Schützen oder Kindergärten friedlich durch die Ortschaften marschieren, wird den Bürgern und Wählern die Sicherheit durch lediglich einen einzigen. Polizeibeamten versagt«, stellte Pressesprecher Axel Kröger heraus. Dies sei jedoch kein Grund, der neuen Schützensaison pessimistisch entgegenzublicken: »Die Schützen werden sich das Feiern nicht nehmen lassen und freuen sich auf die Saison 2015, die in wenigen Wochen beginnt«.

Königspokalschießen in Kleinendorf

Sonntag, 29. März

Traditionsgemäß trafen sich am letzten Sonntag im März die amtierenden und die ehemaligen Könige und Königinnen des Schützenvereins Kleinendorf samt Vorstand, um das Königspokalschießen durchzuführen. Mit Hilfe eines Adlerschießens sollte aus den gekrönten Häuptern die Könige der Könige ermittelt werden.

Begonnen wurde am Nachmittag mit einer gemeinsamen Kaffeetafel, die die Kleinendorfer Schützendamen wieder in bekannter Manier organisierten und betreuten.

Zuvor begrüßte Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz das Königspaar Heinz-Hermann und Elke Drunagel sowie das Jungkönigspaar Thorsten Sprado und Sarah Feuerhan.



Vor beginn des Adlerschießens fanden sich die amtierenden und gewesenen Majestäten zu einem Gruppenfoto

Besonders bedankte sich Buchholz bei den Kaisern aus dem Jahr 2014: Seinerzeit konnten sich Andrea Windhorst als Kaiserin, Stephan Drunagel (Jungschützenkaiser) und Martin Rosenbohm als Kaiser durchsetzen.

Als letzte Amtshandlung durften die drei das Schießen auf die jeweiligen Holzvögel eröffnen. Nun folgte für alle Beteiligten ein sehr interessantes und vor allem spannendes Schauspiel, galt es doch zu zeigen, wie treffsicher man wiederum den Adler von der Stange schießen kann, so wie schon als König Jahre zuvor.



Die "neuen" Kaiser des Kleinendorfer Vereins.

Bei den ehemaligen Königen konnte der bis dato amtierende Kaiser Martin Rosenbohm nochmals beweisen, dass er treffsicher mit dem Gewehr umgehen kann und sicherte sich die Krone mit dem 2. Schuss sowie den Apfel mit dem 15. Schuss. Dieter Detering stellte sein Können mit dem 30. Schuss unter Beweis und schoss das Zepter ab. Mit dem 137. Schuss schließlich entschied Andreas Schlottmann die Kaiserwürde für sich, als der Adler zu Boden fiel. Schlottmann regierte die Kleinendorfer Grauröcke im Jahre 2003/2004 als Schützenkönig.

Bei den ehemaligen Jungkönigen konnten sich Thorsten Windhorst mit dem 64. Schuss die Krone sowie Björn Tappe mit dem 114. Schuss das Zepter sichern. Bereits mit dem 77. Schuss sicherte sich Thorsten Meyer den Apfel bevor er dann mit dem 176. Schuss den Adler von der Stange holte. Dies hatte der Kassierer des Kleinendorfer Schützenvereins bereits 1994/1995 als Jungkönig geschafft.



Die Damen machten es sich wieder zur Aufgabe, ihren Wettkampf wieder besonders spannend zu gestalten. Mit dem 33. Schuss fiel der Apfel durch Silke Meier-Reimers. Danach sollte es erst lange Zeit dauern, bis Renate Buchholz den Holzadler samt Zepter und Apfel mit dem 293. Schuss zu Fall brachte. Sie war in der Saison 1998/1999 Königin der Kleinendorfer.

Ein Stiefel mit „Bimmelmaus“, Elke Drunagel schmeckt es

Bei der Siegerehrung dankte Major Buchholz allen Beteiligten für die zahlreiche Teilnahme, besonderer Dank ging an die Schützendamen und Festausschuss für die Bewirtung während des Tages sowie der Standaufsicht der Sportschützen.

Karin Stegemeyer ist Kleinendorfer Maikönigin

Freitag, 1. Mai

Die Kleinendorfer Schützen haben ihre Freiluftsaison eröffnet. Diese wurde traditionell am 01. Mai mit einem Ausmarsch begonnen. An der Gaststätte „Helga's Treff“ wurde gestartet, um mit einem kleinen Umzug durch Kleinendorf zum Schützenhaus zu marschieren. Der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz begrüßte unter anderem die amtierenden Majestäten Heinz-Hermann und Elke Drunagel sowie Jungkönigspaar Thorsten Sprado und Sara Feuerhan.

Am Schützenhaus wartete auf die Kleinendorfer Schützen ein Adlerschießen um die Würde des Maikönigs 2015. Titelverteidigerin des letzten Jahres war Annelie Bollhorst.

Und auch in diesem Jahr sollte es wieder eine Maikönigin im Verein geben: Karin Stegemeyer zielte mit dem 372. Schuss auf die Reste des Holzvogels und dieser fiel zu Boden. Somit konnte der Vereinsvorsitzende Herman Buchholz Karin Stegemeyer Abends den Titel „Kleinendorfer Maikönigin“ verleihen.



Am Kleinendorfer Dorfplatz wurde die Siegerehrung vorgenommen: (v.l.) Elke und Heinz-Hermann Drunagel, Björn Volber, Maikönigin Karin Stegemeyer, Thorsten Sprado, Hartmut Stegemeyer, Sara Feuerhan, Ewald Thielemann, Vorsitzender Hermann Buchholz und Jörn Brockschmidt.

Weitere Sturmschützen des Maiadlers waren: Thorsten Hagemann (Krone, 39. Schuss), Torsten Schreiner (Apfel, 54. Schuss) sowie Achim Salge (Zepter, 117. Schuss). Auf dem Luftgewehrstand konnten alle Schützen erneut ihr Glück bei den sogenannten Glückskarten versuchen. Hier gelang es Hartmut Stegemeyer mit 112 Punkten den dritten Rang zu erringen. Auf Platz zwei folgte Jörn Brockschmidt mit 121 Punkten und den ersten Platz belegte Björn Volber mit 123 Punkten.



Hartmut hat Durst! Da bleibt von der „Bimmelmaus“ nichts mehr übrig

Um etwas mehr Treffsicherheit mussten sich die Kleinendorfer beim Maiwanderpokal bemühen.

Bei 5 Wertungsschüssen erreichte die amtierende Königin Elke Drunagel den zweiten Platz mit gesamt 48 Ring. Sieger des Maiwanderpokals wurde Ewald Thielemann, der sich mit 49 Ring klar den ersten Platz sichern konnte.

Während der Siegerehrung dankte Hermann Buchholz allen Helfern wie dem Festausschuss, der Damenabteilung für die Ausrichtung der Kaffeetafel und der Schießsportabteilung für den gelungenen Auftakt für die kommende Schützenfestsaison.

Kleinendorfer feiern Schützenfest an der Burgruine

Freitag, 26. Juni bis Sonntag, 28. Juni

25 Jahre Freundschaft

Mitglieder der Blaskapelle Röbel besuchen das Kleinendorfer Schützenfest

Was einst mit dem Besuch des Rahdener Zahnarztes Dr. Wolfgang Paul in der gerade geöffneten DDR begonnen hat, wurde zu einer intensiven Freundschaft.

2015 konnte die 25jährige Partnerschaft zwischen dem Kleinendorfer und dem Rübeler Musikzug gebührend gefeiert werden. Die Kleinendorfer Schützen und Musikzüge sowie die Rübeler Blaskapelle haben das Jubiläum auf dem Sommerfest gebührend zelebriert.



Ein ergreifender Moment beim Schützenfest.

Die Blaskapelle Röbel und der Spielmannszug Kleinendorf spielen gemeinsam die Nationalhymne.

»Das ist die Musik, die verbindet«, sagte Hermann Buchholz, Major des Schützenvereins Kleinendorf, in seiner Rede. Kurz zuvor hatten die Rübeler im Festzelt ihr Können unter Beweis gestellt.

Die Sprache der Musik würden, so alle verstehen, sagte Hermann Buchholz. Kurz schnitt er die Geschichte an, wie es zu der Partnerschaft kam. Ganz zufällig sei Dr. Wolfgang Paul damals, kurz nach der Wende, auf einem seiner Flüge im mecklenburg-vorpommerischen Röbel an der Müritz gelandet und habe dort Kontakte geknüpft. Wieder im Mühlenkreis angekommen habe der Zahnarzt angeregt, dass der Spielmanns- und der Hörnerzug Kleinendorf zum Seefest nach Röbel fahren sollten. Bei der dortigen ersten Zusammenkunft seien die Besucher wie auch heute noch privat untergekommen. Bei der Abreise habe man direkt das nächste Wiedersehen vereinbart und zwar zur Einweihung des Kleinendorfer Glockenturmes. So war der Grundstein für die Freundschaft gelegt.

Im jährlichen Wechsel führen entweder die Kleinendorfer zum Seefest an die Müritz oder die Rübeler kamen zum Schützenfest nach Kleinendorf.

»Es haben sich über die Jahre auch privat Freundschaften gebildet«, ergänzte Hermann Buchholz. So würde man sich regelmäßig zu Geburtstagen einladen. »Ich hoffe, dass

diese Partnerschaft noch viele Jahre besteht«, sagte er unter dem Applaus der versammelten Schützen im Festzelt.

Der Major überreicht das Mikro an Kleinendorfs Ortsvorsteherin Ulla Thielemann. »Die Verbindung zwischen Röbel und Kleinendorf passt einfach«, brachte sie die Freundschaft auf den Punkt. »Eine solche Partnerschaft lebt davon, dass sich die Menschen treffen«, meinte sie. Es spreche für den Weitblick der Kleinendorfer, dass spielten ein ost- und ein westdeutscher Spielmannszug das Lied von Einigkeit und Recht und Freiheit.



Kleinendorfer und Röbeler auf einem Bild

Hermann Buchholz, Harald Henke, Ines Drews, Janine Schlottmann, Holger Gerhard und Ortsvorsteherin Ulla Thielemann mit den scheidenden Majestäten Elke und Heinz-Hermann Drunagel sowie Sara Feuerhan und Thorsten Sprado (vorn).

»Musik schafft häufig das, was die Politik nicht hinbekommt«, meinte Hermann Buchholz. Gut, das man sich damals für eine Gruppe aus den neuen Bundesländern als Partner entschieden habe. »Danke und alles Gute euch allen«, beendete Ulla ihre Rede. Im Anschluss spielten die Röbeler und Kleinendorfer gemeinsam die Nationalhymne – 26 Jahre nach Montagsdemos – 26 Jahre, nachdem Menschen in der DDR auf die Straßen gegangen sind und »Wir sind das Volk« skandierten.

Abholen der Majestäten und großer Festumzug

Nachdem der Verein vollständig am Treffpunkt angetreten war, sollte es zügig zur Residenz des Schützenkönigs an der Wagenfelder Straße in Varl gehen. Doch bereits nach wenigen Metern war der Weg blockiert und der Spielmannszug, der den ganzen Festzug anführte, mußte vor der Varler Abordnung des dortigen Vereins stoppen.



Die Varler Schützen forderten Tribut für die Überquerung ihres Hoheitsgebietes

Nachdem der Wegezoll verhandelt und die Regularien für den Ort und Zeitpunkt des Verzehrs abgestimmt waren, konnte der Festumzug Richtung Residenz fortgesetzt werden.

Der Major Hermann Buchholz musste hoch aufsteigen, um den Majestäten Meldung zu machen. Auf dem Grund des Schützenkönigs verbrachte der Verein eine Weile bei Musik und kalten Getränken, bis die Trillerpfeife erklang und alle zur Abnahme der Front Stellung aufnahmen



Die Altgardisten, die sich an der Abholung der Majestäten beteiligt hatten, hatten sich dann kurz vor 16:00 Uhr auf den Weg zurück zum Festzelt gemacht. Dort warteten die älteren Schützen mit ihren Frauen auf „den Rest der Bande“, um mit der traditionellen Kaffeetafel beginnen zu können.



Die Kaffeetafel der „Alten Garde“ war sehr gut besucht, es waren fast alle Plätze besetzt.

Tristan Lintemann holt sich die Krone bei den Kindern

Während die Ältesten dem Kaffee genossen, hatten sich die Jüngsten zu Spiel und Spannung beim Adlerschießen versammelt.



Das Kinderschützenfest stand unter dem Motto „Märchen“. Viele Spiele rund um dieses Motto bereitete den Kindern viel Kurzweil.



Wie bei den Erwachsenen wurde auch beim Kinderschützen auf einen Adler geschossen, wenn auch nur mit dem Scatgewehr. Die Aufsicht lag in den Händen von Achim Salge, Stefan Rehling und Jürgen Hagemann. Der hölzerne Vogel fiel letztlich mit dem 223. Schuss. Am Gewehr stand Tristan Lintemann, der als neuer Kleindorfer Kinderkönig Mira Steinkamp als Königin zu sich auf den Thron nahm. Als Adjutanten stehen den beiden Kinder-majestäten Finn Janßen und Helen Glässner zur Seite. Das erste Beiwerk fiel bei den Nachwuchs-Schützen schon früh. Bereits mit dem 3. Schuss holte Eike Koch die Krone von der Stange. Noah Grewe sicherte sich den Apfel (20. Schuss) und das Zepter (17.Schuss).

Beförderungen und Ehrungen vor dem Adlerschießen

Der Verein vergab vor der Eröffnung des Schießens wieder Ehrungen und Beförderungen.

In der Abteilung des Spielmannszuges wurden Oceane Felderhoff, Luisa Kröger, Celine Prescher, Lara Joyce Tehler, Patricia Tiedt und Silas Wolf zu Gefreite ernannt. Oleg Tieker kann sich über den Rang des Unteroffiziers freuen und Lea-Maxine Windhorst wurde zum Stabsunteroffizier ernannt.

Major Hermann Buchholz, der die Beförderungen durchführte, erhob Christian Sprado in den Rang des Feldwebels.

Bei der Showband Falcon Regiment konnten befördert werden: Antonia Kröger und Frederic Fehler (Gefreite), Sinan Holle und Lukas Spreen (Obergefreite), Tarek Holle (Hauptgefreiter) sowie Alexander Knost (Oberfeldwebel) und Anja Detering (Feldwebel).

In den Kompanien wurden in den Rang des Gefreiten Thorsten Klein und Björn Volber ernannt, Lars Hesse wurde Hauptgefreiter und Rüdiger Görtz in den Rang des Stabsunteroffiziers befördert.

Spitzenreiter bei den Beförderungen waren auch in diesem Jahr die Jungschützenkompanie. Befördert wurden Finn Schütte, Pascal Schütte, Matthias Sprado, Jens Windhorst und Marvin Hesse (alle zum Gefreiten), Ulrich Lohmeier und Martin Lohmeier (zu Obergefreite), Daniel Hellmann und Matthias Priesmeier (zu Hauptgefreite) sowie Tobias Hagemann und Marco Windhorst (zum Unteroffizier).



Während der Beförderungen wurde der Major Hermann Buchholz von den Schützendamen nach dem Motto des Kinderschützenfestes zum Froschkönig ernannt.

Gleichzeitig zum Bedingungsschießen wurde auch der Vereinspokal ausgeschossen. Hier konnte Major Buchholz die Pokale übergeben an: Jörn Brockschmidt (Vorstand), Katharina Tempelmeier (Damen) und Dirk Tappe (Jungschützen).

Dieter Brockschmidt besteigt den Thron

Laute Kanonenschüsse haben es verkündet, die Kleinendorfer Schützen haben einen neuen König. Dieter Brockschmidt wird die Grünröcke nun für ein Jahr regieren. Mit

Aus dem Bereich des Sportschießens wurden ebenfalls die Ehrungen des Bedingungsschießens vergeben: So erhielten je ein Präsent Andreas Eikenhorst (Vorstand), Ulrich Genz (1. Kompanie), Dieter Brockschmidt (2. Kompanie), Annelie Bollhorst (Damen), Tobias Hagemann (Jungschützen), Hartmut Tieker (Musikzüge) und Wolfgang Hagemann (Alte Garde). Aus den genannten ermittelte man noch den noch den Pokalgewinner: Hier konnte sich Andreas Eikenhorst durchsetzen, Aus dem Preisschießen gingen als Gewinner hervor: Christian Detering, Heike Schwake, Elke Kröger und Tobias Hagemann.

dem 233. Schuss hat er den hölzernen Vogel nach einem spannenden Schießen von der Stange geholt.



Torsten Schreiner (links) und Frank Schütte tragen den neuen Schützenkönig Dieter Brockschmidt, der soeben den Adler von der Stange geholt hat, auf ihren Schultern ins Festzelt.

Als er den entscheidenden Schuss abgegeben hatte und der Vogel fiel, kannte der Jubel der Zuschauer keine Grenzen. Nach den ersten Gratulationen wurde der bei der Stadt Rahden beschäftigte 52-jährige auf Schultern ins Festzelt getragen, wo Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz später die feierliche Proklamation vornahm. Zu sich auf den Thron hob Brockschmidt als Königin Manuela Aspelmeier. In Dieter Brockschmidt hätten die Kleinendorfer nicht nur einen ehemaligen Jungschützenkönig, sondern auch ein sehr aktives Mitglied als Majestät, verriet Schriftführer Jörn Brockschmidt. Er engagierte sich beispielsweise im Festausschuss. Dem Königspaar steht als Adjutant Torsten Schreiner zur Seite, der zusammen mit Frank Schütte zu den Scharfschützen gehörte. Als Vizekönig geht aus dem Schießen Frank Schütte hervor. Dieter Detering entfernte mit dem 25. Schuss die Krone vom Adler, den Reichsapfel holte Torsten Schreiner mit dem 35. Schuss von der Stange. Beim 55. Schuss von Frank Schütte fiel das Zepter.

Wie Dieter Brockschmidt kann sich auch Christian Detering auf ein ereignisreiches Jahr freuen. Er regiert von nun an für ein Jahr die Kleinendorfer Jungschützen. Zur Seite steht ihm als Königin Jennifer Tysper. Adjutant der Beiden ist Ulrich Lohmeier. Es war der 254. Schuss, mit dem Christian Detering den Adler abschoss. Vizekönig wurde bei den Jungschützen Christian Sprado. Neben ihm und dem Jungkönig schossen außerdem Dominik Freund und Florian Stegemeyer bis zum Schluss um die Königswürde. Mit dem 24. Schuss holte Christian Sprado die Krone von der Stange. Beim 45. Schuss von Nico Klinkhart fiel der Reichsapfel. 132 Schüsse waren nötig, bis dann letztlich durch Dominik Freund das Zepter zu Fall kam.



Die Jungschützenmajestät Christian Deterin wird von den Kameraden Andre Salbe (li.) und Andre Eggstein (re.) ins Festzelt getragen

»Wir haben zwei tolle Könige gefunden«, freute sich Schriftführer Jörn Brockschmidt. Wie König Dieter Brockschmidt ist auch Jungmajestät Christian Detering ein sehr engagiertes Vereinsmitglied. Er bekleidet bei den Jungschützen das Amt des Spießes. »Dass man engagierte Könige findet, ist eigentlich das beste, was einem passieren kann«, sagte Jörn Brockschmidt.



Nachdem beide Aldler gefallen waren und die neuen Könige im Zelt eingetroffen waren, ließ es sich der Major nicht nehmen, beide in die Arme zu schließen.

Schützen stellen ihren Hofstaat vor



Die Kleinendorfer Schützen haben im Anschluss an das Königsschießen die neuen Majestäten vorgestellt.

Ein rundum positives Fazit konnte der Schützenverein Kleinendorf nach seinem Sommerfest ziehen. Viele Besucher und gutes Wetter – so lassen sich die drei Tage zusammenfassen.

Trotz der vielen Parallelveranstaltung, wie dem Abiball des Gymnasiums Rahden, sei der Samstag-Abend mit dem Auftritt der Band »Holy Moly« außerordentlich gut besucht gewesen, sagte Jörn Brockschmidt.

Die Konzepte der vergangenen Jahre waren alle gut aufgegangen. Ebenso positiv sah Major Hermann Buchholz das Schützenfest. Ein kurzer Regenschauer habe es gegeben, kurz vor dem Antreten beim scheidenden Schützenkönig.

Ansonsten sei das Wetter gut gewesen, besonders am Sonntag. Stolz zeigt sich der Verein auf die große Resonanz auf das Kinderschützenfest am Samstag. 60 Mädchen und Jungen nahmen an dem Programm unter dem Motto »Märchen« teil. Organisiert wurden die Aktionen von dem Team um Petra Steinkamp. Dieses bestand aus Nadin Lintemann, Simone Brettholle, Petra Brock, Bettina Rehling, Anja Tappe, Mila Racher, Ronja Stegemeyer, Christiane Bukowski und Sandra Sporleder.

Zudem luden ein Spielmobil und eine Hüpfburg die jüngsten Schützenfest-Besucher zum Toben ein.

Traditionell wurde das harmonisch und ausgelassen gefeierte Schützenfest außerdem für die Beförderungen und Auszeichnungen genutzt. Der Altkönig des vergangenen Jahres, Heinz-Hermann Drunagel, sowie die ehemalige Jungmajestät Thorsten Sprado erhielten Königsorden. Ihren

Königinnen Elke Drunagel und Sara Feuerhan übergab man neben den Orden auch Blumensträuße. Thorsten Sprado wurde außerdem zum Stabsunteroffizier befördert.

Fahrradtour der „Alten Garde“

Mittwoch, 8. Juli

Nach einem gelungenen Schützenfest eine Woche zuvor, trafen sich die Altgardisten aus Kleinendorf zu ihrer traditionellen Fahrradtour. Rund 50 Teilnehmer hatten sich gut „gesattelt“ am Schützenhaus eingefunden, um die von Reinhard Wiegmann ausgearbeitete Tour in Angriff zu nehmen. Günter Bollhorst, Major der „Alten Garde“ begrüßte alle anwesenden Altgardisten und deren Ehefrauen und freute sich über die rege Beteiligung. Auch das Wetter gab Anlass zu Freude, hatte man doch in den vergangenen Jahren oft mit dem Regen zu kämpfen gehabt. Ziel der diesjährigen Fahrradtour war das Schloß Hollwinkel in Hedem. Der Besitzer, Freiherr von der Horst, führte die Gruppe durch das Schloß. Dabei gab es viel Wissenswertes zu sehen und zu hören.



Die „Radler“ der „Alten Garde“ Kleinendorf vor dem Schloß Hollwinkel

An der Aue wurde das Wasserschloß im 13. Jahrhundert als Grenzburg der Bischöfe von Minden gegen das Bistum Osnabrück und der Grafschaft Ravensberg errichtet. In den folgenden Jahrhunderten wurde das Schloß umgebaut und erweitert.

Anhand des Baustils konnten gute und schlechte Zeiten nachvollzogen werden.

Auch zu den benachbarten Schlössern wie Haldem, Hüffe, Benkhausen, Stockhausen und Crollage gab es Wissenswertes zu hören. So erfuhren die Altgardisten, das 2011 im Hollwinkler Forst ein Ruhewald eingerichtet wurde.

Ein gemütliches Kaffeetrinken in einem der Nebengebäude des Schlosses rundete den Nachmittag ab. Nach der Heimfahrt stärkten sich die Teilnehmer im Schützenhaus in Kleinendorf mit Bratwurst und Salaten.



Besuch der Majestäten. (v.l.)
Wolfgang Meier, Schützenkönigin
Manuela Aspelmeier, Alte-
Garde-Major Günter Bollhorst,
Schützenkönig Dieter Brockschmidt,
Vereinsvorsitzender
Hermann Buchholz, sowie das
Jungschützenkönigspaar Jennifer
Tysper und Christian
Detering

Major Günter Bollhorst konnte jetzt auch die neuen amtierenden KleinendorfMajestäten Dieter Brockschmidt und Manuela Aspelmeier sowie Christian Detering und Jennifer Tysper, den Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz und die Ortsvorsteherin Ulla Thielemann begrüßen.

Der Schützenkönigin und der Jungschützenkönigin wurde von Bollhorst im Namen der Altgardisten jeweils ein prächtiger Blumenstrauß überreicht. Auch der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz richtete einige Worte an die Altgardisten und dankte den Organisatoren. Er erinnerte nochmals an den Ausflug der Kleinendorfer Vereinsgemeinschaft nach Wolfsburg am 12. September, zu dem er alle herzlich einlud.

Erste Kompanie gewinnt Dorfpokal

Samstag, 3. Oktober

Traditionell führte am Tag der Deutschen Einheit der Kleinendorfer Schützenverein das Dorfpokalschießen durch. In diesem Jahr konnten die Ausrichter beim 33. Mal 21 Mannschaften begrüßen.



Die Teilnehmer vor Beginn des Pokalschießens auf dem Kleinendorfer Dorfplatz: Drei Mannschaften mehr als im vergangenen Jahr haben am Wettbewerb teilgenommen.

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich die Vereine und Gruppen aus Kleinendorf, um an diesem Nachmittag zu klönen, Karten zu spielen und natürlich um die begehrten Pokale zu wetteifern. Dieses Mal konnten alle Ausrichter und Helfer sogar noch eine höhere Beteiligung verzeichnen. 21 Teams — das waren 3 mehr als im vergangenen Jahr — wollten den neuen Mannschaftspokal gewinnen.

Titelverteidiger dieser Trophäe war die Feuerwehr, der des Einzelpokals Andrea Windhorst.



Der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz (vorne) hat die Auslosung der Startreihenfolge überwacht.

Um 13.30 Uhr versammelten sich die Teams, um die Startreihenfolge auszulosen. Nach den Begrüßungsworten von Major Herman Buchholz und Ortsvorsteherin Ulla Thielemann konnte der Wettkampf beginnen. Eine Mannschaft bestand aus mindestens fünf Teilnehmern oder maximal aus sieben, wobei dann die besten fünf Schützen gewertet wurden.

Auf der Kleinkaliberbahn gaben die Teilnehmer unter fachkundiger Aufsicht die fünf Schuss ab. Die ersten beiden wurden angesagt und der schlechteste Schuss bei jedem Schützen gestrichen.

Gegen Abend vergab Hermann Buchholz mit den amtierenden Majestäten Dieter Brockschmidt und Manuela Aspelmeier sowie Christian Detering und Jennifer Tysper die Auszeichnungen. Sie begannen mit der Einzelwertung.

Für den dritten Platz erhielten Ludwig Aßling (38 Ring) sowie Ulrich Tieker als Zweiter (ebenfalls 38 Ring) Plaketten. Das beste Tagesergebnis erreichte mit 39 Ring Joachim Hilker, der somit Gewinner des Einzelwanderpokals ist.

In der Mannschaftswertung gab es folgende Ergebnisse:

Eine Plakette für die drittbeste Mannschaft bekam die Jägerschaft Kleinendorf.

Mit einem Gesamtergebnis von 170 Ring waren Tobias Hagemann, Stefan Koch, Wilhelm Hopmann, Robert Scherkowski, Eugen Scherkowski, Dirk Tappe und Gernot Gode erfolgreich.

Den Vizetitel sicherten sich die ehemaligen Jungschützenkönige mit 172 Ringe.

Hier schossen Stefan Lintemann, Andre Eggstein, Andre Salge, Dirk Drechsler, Björn Tappe und Ulrich Tieker.



Die Sieger des Kleinendorfer Dorfpokals mit den Majestäten (von links): Jennifer Tysper, Christian Detering, Manuela Aspelmeier, Dieter Brockschmidt, Joachim Hilker, Ulrich Tieker, Martin Rosenbohm, Ulrich Detering, Rüdiger Maikranz, Manfred Lappe und der Vorsitzende Hermann Buchholz.

Über den Sieg und den Pokal freute sich letztlich die 1. Kompanie des Schützenvereins, die ebenfalls 172 Ring erreichte, allerdings in den Wertungen eine bessere Schussreihenfolge aufweisen konnte. Die erfolgreichen Schützen in diesem Team waren Martin Rosenbohm, Ludwig Aßling, Manfred Lappe, Joachim Hilker, Ulrich Detering, Rüdiger Maikranz und Jochen Tysper.

Hier die Platzierungsliste des Kleinendorfer Dorfpokalschießens:

Platz:	Mannschaftsname	Ringzahl	Anzahl 10	Anzahl9
1	1. Kompanie des SV Kleinendorf	172	6	8
2	Jungschützenkönige des SV Kleinendorf	172	5	8
3	Jägerschaft Kleinendorf	170	4	10
4	Kompanie des SV Kleinendorf	170	0	15
5	Schützenkönige des SV Kleinendorf	169	3	9
6	Freiwillige Feuerwehr Rahden-Kldf.	167	3	8
7	Club „Kranführer“	164	2	7
8	Schützendamen SV Kleinendorf	160	2	5
9	Landfraueri Kleinendorf	158	0	7
10	Sparclub "Am Museumshof" 1	157	3	5
11	Heimatsfreunde Kleinendorf	157	3	4
12	Jungschützen des SV Kleinendorf 1	154	4	3
13	Alte Garde des SV Kleinendorf	151	1	4
14	Schützenköniginnen des SV Kleinendorf	150	1	4
15	Sparclub "Am Museumshof" 2	149	2	3
16	Falcon Regiment Kleinendorf	148	2	3
17	Wache des SV Kleinendorf	146	2	4
18	Club "Formel 1"	144	0	8
19	Spielmannszug Kleinendorf	131	0	2
20	Jungschützen des SV Kleinendorf 2	126	0	2
21	No name	103	2	0

Thorsten Meyer bei Kreiskönigsball ausgezeichnet

Samstag, 31. Oktober



Im Verlauf des Kreisschützenballs wurden überdies zahlreiche Mitglieder für ihre Verdienste um das traditionelle Schützenwesen mit der goldenen Ehrennadel und einer Urkunde vom Westfälischen Schützenbund ausgezeichnet. Dazu gehören: Nicole Sander (Wehden), Heidi Behl (Varl), Friedrich Westerhoff (Nettelstedt), Helmut Brehop (Wehden), Gerrit Wandt (Westrup), Gerd Wilhelm Culemann (Levern), **Thorsten Meyer (Kleinendorf)**, Wilhelm Grothus (Nettelstedt), Günther Kaschube (Vehlage), Günter Osterbrock (Varl) sowie Wolfgang Rockenberg (Hollwede).

Altgardisten feiern besinnlich im Advent

Samstag, 28. November

Günter Bollhorst freut sich über die große Resonanz und begrüßt mehr als 80 Gäste

Zur Weihnachtsfeier hatten sich die Kleinendorfer Altgardisten getroffen.

Etwa 80 Personen nahmen an dem überaus beliebten Nachmittag im weihnachtlich geschmückten Schützenhaus teil. So konnte der Major der Alten Garde, Günter Bollhorst, gemeinsam mit seinem Stellvertreter Wolfgang Meier auch in diesem Jahr wieder eine hervorragende Beteiligung verzeichnen.

Die Organisatoren führen diese positive Resonanz darauf zurück, dass die Veranstaltung neben dem Klönen und Singen ein buntes Rahmenprogramm mit Weihnachtsgeschichten bot.

Zu Beginn begrüßte Bollhorst Pfarrer Udo Schulte, Kleinendorfs Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk, Pastor Dr. Werner Kreft und den Ehrenmajor der Alten Garde, Willi Schmidt.

Dank galt dem Vorstand rund um den Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz sowie dessen Frauen, die für die weihnachtliche Dekoration gesorgt hatten.

Besonderen Applaus erhielten die amtierenden Vizekönige Frank und Michaela Schütte sowie Jungkönig Christian Detering. Für Musik sorgte wieder der Kleinendorfer Spielmannszug, der die Gäste animierte, mitzusingen. Von den Anwesenden benötigte selten jemand eine Textvorlage und so erklangen die bekannten Lieder wie »Ihr Kinderlein kommet« vielstimmig. Aber auch der Humor sollte nicht zu kurz kommen. Ulla Thielemann und Annelie Bollhorst wurden für ihren Sketch mit Applaus belohnt. Eine Weihnachtspesichte las Gaby Hagemann vor.



Günter Bollhorst (von links), Hermann Buchholz, Annelie Bollhorst, Wolfgang Meier, Gaby Hagemann, Christian Detering, Ulla Thielemann, Frank und Michaela Schütte sowie Willi Schmidt freuten sich über eine gelungene Veranstaltung und gratulierten den Ältesten Marianne Detering und Willi Lappe.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vergabe von Geschenken. Hier erhielten unter anderem Marianne Detering und Willi Lappe ein Präsent, da sie die ältesten Teilnehmer der Veranstaltung waren. Aber auch alle über 80-Jährigen wurden mit einem Präsent bedacht.

Schließlich vergingen die Stunden wieder recht schnell, aber bereits im folgenden Jahr waren mit der Versammlung der Alten Garde sowie dem Kartenspielen am ersten Mittwoch jeden Monats die nächsten Treffen geplant.

»Falcons« und »Focus« begeistern

Freitag, 11. Dezember

Abwechslungsreich? Wielfaltig? Total unterhaltsam?

Es war schwer, das richtige Wort zu finden, um den musikalischen Streifzug zu beschreiben, auf den das Publikum beim »Kultureintopf « des Stewweder Kulturrings mitgenommen wurde.

Es war die Mischung aus deftigem Grünkohl auf der einen Seite und guter Unterhaltung auf der anderen, die wieder einmal für ein volles Haus in der Wehdemer Begegnungsstätte gesorgt hatte. Nach den Akteuren von »Focus on Dance«, der Tanzgruppe der Volkshochschule Lübbecke Land hieß es dann, „Bühne für das »Falcon Regiment« aus Kleinendorf.

Und eben dieses durfte so manchen, der solch eine Formation bis dato nur mit Marschmusik verbunden hatte, sehr angenehm überrascht haben.



Die Show-Band machte ihrem Namen alle Ehre und gab Titel vom romantischen »Can you feel the love tonight« über das jazzige »Sing, Sing, Sing« bis hin zum Hip-Hop-Ein Hauch von Copacabana in Wehdem.

»Falcons« und »Focus« sind gemeinsam auf der Bühne mit dem Samba-Titel »Brazil« aufgetreten. Nicht minder vielseitig präsentierte sich auch »Focus on Dance«.





Die Gruppe um ihre Leiterin Ute Schumacher nahm die Zuschauer steppend auf eine Reise mit nach Irland oder in die goldenen 20-er Jahre. Außergewöhnlich waren die Kostüme, die die Auftritte noch attraktiver machten.

Dass »Falcons« und »Focus« auch zusammen begeistern können, bewiesen sie in der zweiten Hälfte des Kulturteils mit den Liedern »Lollipop« und dem Samba-Klassiker »Brazil«. »Das ist definitiv der beeindruckendste Teil des Abends«, zeigte sich Wilhelm Brüning überwältigt.

Applaus erhielten auch die vom Bünselmarkt bekannten »Werkzeugkisten-Drummer«. Die vom »Falcon Regiment «-Leiter Heiko Henke angeleitete Formation trat auch in Wehden in Latzhosen auf und musizierte ebenso rustikal sowie gekonnt.

Den krönenden Abschluss bildete das »Falcon Regiment« mit Micheal Jacksons »Heal the world«, zu dem alle Akteure auf die Bühne kamen. Gleichzeitig schwang das Publikum Knicklichter zu der Musik.

All das machte den Kultureintopf zu einem wahren Leckerbissen.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 83

Stand: 30. Januar 2024